



Niederschrift
zur . Sitzung
des Rates
am 18.05.2010
um 17:00 Uhr im Ratssaal

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift
Eingaben an den Rat
- 3 05 - 15 0194/2010 Sperrung der Schmidt- und Klosterstraße für den LKW-Verkehr
ab 7,5 t
Vorlagen
- 4 15 - 15 0186/2010 Vortrag von Herrn Dr. Winfried Kösters mit dem Titel
"Schaukelstuhl oder Schaukelpferd
- Herausforderungen und Chancen des demografischen Wandels
in Emmerich am Rhein -"
- 5 01 - 15 0195/2010 Dienstreise des Bürgermeisters Johannes Diks zum 30. Hanse-
tag in Pärnu/Estland
- 6 01 - 15 0175/2010 Ersatzwahlen zu den Ausschüssen
- 7 01 - 15 0188/2010 Beschluss über die Gültigkeit der am 7. Februar 2010 durchge-
führten Wahl zur Bildung des Integrationsrates der Stadt Emem-
rich am Rhein
- 8 02 - 15 0187/2010 Eröffnungsbilanz der Stadt Emmerich am Rhein zum 01.01.2009
- 9 05 - 15 0176/2010 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. E 6/6 - Am
Hasenberg -;
hier: 1) Aufstellungsbeschluss
2) Satzungsbeschluss
Anträge an den Rat
- 10 01 - 15 0190/2010 Unterrichtungspflicht nach § 113 Abs. 5 GO NRW;
hier: Rat
- 11 01 - 15 0189/2010 Unterrichtungspflicht nach § 113 Abs. 5 GO NRW ;

hier: Aufsichtsrat SWE

12 Mitteilungen und Anfragen

13 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Johannes Diks

Die Mitglieder

Herr Gerd-Wilhelm Bartels
Herr Christian Beckschaefer
Frau Sandra Bongers
Frau Elisabeth Braun
Herr Johannes Brink ten
Herr Manfred Brockmann
Herr Botho Brouwer
Herr Rolf Diekman
Herr Markus Herbert Elbers
Herr Hans-Jürgen Gorgs
Frau Karin Heering
Herr Peter Hinze
Frau Gabriele Hövelmann
Herr Albert Jansen
Herr Udo Jessner
Herr Christoph Kukulies
Frau Irmgard Kulka
Frau Marianne Lorenz
Herr Thomas Meschkapowitz
Herr Manfred Mölder
Herr Bernd Nellissen
Frau Birgit Offergeld
Herr Kurt Reintjes
Herr Wilhelm Roebrock
Frau Ute Sickelmann
Frau Sabine Siebers
Frau Birgit Slood
Herr Werner Spiegelhoff
Herr Andre Spiertz
Frau Elke Trüpschuch
Herr Herbert Ulrich
Frau Sigrid Weicht

Entschuldigt fehlen:

Die Mitglieder

Herr Gerhard Gertsen
Herr Jan-Ruben Ludwig
Herr Udo Tepas

Herr Wolfgang Urbach

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Rates um 17.00 Uhr. Er begrüßt die anwesenden Damen und Herren des Rates, der Verwaltung, die Vertreter der Presse und die Einwohner.

Die Tagesordnung wird genehmigt.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

Anfragen seitens der Einwohner werden nicht gestellt.

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden keine Einwände erhoben. Sie wird vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

. Eingaben an den Rat

3. Sperrung der Schmidt- und Klosterstraße für den LKW-Verkehr ab 7,5 t Vorlage: 05 - 15 0194/2010

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden keine Einwände erhoben. Sie wird vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

Mitglied Kukulies erläutert kurz die Eingabe des FDP-Ortsverbandes. Er stellt für seine Fraktion den Antrag, wie in der Eingabe des FDP-Ortsverbandes aufge-

führt, zu beschließen.

Mitglied Jansen bezieht sich auf die ausführlichen Beratungen in dieser Angelegenheit in den Fachausschüssen. Es ist ein Gutachten in Auftrag gegeben worden, welches Lösungsmöglichkeiten aufzeigt, den LKW-Schwerlastverkehr für die Schmidt- wie auch Klosterstraße zu sperren. Wie aus der Stellungnahme der Verwaltung zu dieser Eingabe ersichtlich, wurde der Landesbetrieb Straßenbau NRW um eine Stellungnahme gebeten. Auch mit der Bezirksregierung Düsseldorf wird ein Termin stattfinden, der sich mit dem Thema "Maßnahmen in der Schmidtstraße zur Reduzierung des Feinstaubanteiles" befasst. Er ist der Auffassung, dass von Seiten der Verwaltung alle notwendigen Schritte zur Sperrung der Schmidt- und Klosterstraße für den LKW-Verkehr eingeleitet sind. Er stellt den Antrag, gemäß Stellungnahme der Verwaltung zu verfahren.

Mitglied Kukulies stellt den Antrag, dass die Verwaltung alle Maßnahmen einleitet, um zu veranlassen, dass die Schmidt- und Klosterstraße für den LKW-Verkehr ab 7,5 t aufwärts, mit Ausnahme von Lieferverkehren, kurzfristig gesperrt wird.

Erster Beigeordner Dr. Wachs erläutert kurz das Antragsverfahren, welches verkehrsrechtlich und -technisch notwendig ist, um die gewünschten Maßnahmen einzuleiten. Von der Verwaltung wurden alle Schritte diesbezüglich veranlasst. Mitglied Sickelmann ist auch der Auffassung, dass ein Ratsbeschluss hinsichtlich der Sperrung der Straßen dem Landesbetrieb NRW gegenüber einen besonderen Ausdruck der Dringlichkeit verleiht.

Auf Nachfrage von Mitglied Sickelmann teilt Erster Beigeordneter Dr. Wachs mit, dass das Landesamt für Umwelt zurzeit die Messungen in der Schmidtstraße in diesem und höchstwahrscheinlich auch im nächsten Jahr vornimmt. Weiterhin teilt er mit, dass, bevor ein Messcontainer aufgestellt wird, bestimmte Messwerte erfüllt werden müssen; diese Werte wurden für den Großen Wall nicht erbracht.

Mitglied Sickelmann bittet um Einsicht in diesen Vorgang.

Mitglied Spiertz teilt mit, dass er die Eingabe des FDP-Ortsverbandes so versteht, dass der Ortsverband wünscht, den Beschluss auf der Grundlage des Ausschusses für Stadtentwicklung durch den Rat zu bestätigen.

Die Mitglieder Sickelmann und Beckschaefer untertützen den Antrag von Mitglied Kukulies. Mit einem Ratsbeschluss würde der Antrag des FDP-Ortsverbandes vom Rat bestätigt.

Auf Anfrage von Mitglied Kukulies, ob Anträge auf Sperrung der Kloster- und Schmidtstraße gestellt worden sind, erklärt Erster Beigeordneter Dr. Wachs dass der Landesbetrieb Straßenbau NRW betr. der Klosterstraße anzuhören ist. Diese Anhörung läuft. Sobald das Ergebnis vorliegt, weiß die Verwaltung, wie sich in Bezug Sperrung Klosterstraße zu verhalten hat.

Betreffend der Schmidtstraße liegt ein Gutachten der Firma IVV vor welches ausagt, dass entsprechende raumübergreifende Lösungen vorgestellt werden müssen. Weiterhin werden Immissionsmessungen durchgeführt.

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Stellungnahme der Verwaltung :

Mit Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 08.09.2009 wurde die Verwaltung beauftragt ein Gutachten in Auftrag gegeben, welches Lösungsmöglichkeiten aufzeigt, den durchfließenden Lkw-Schwerlastverkehr aus dem Ortsteil Elten zu verbannen.

Diese Verkehrsuntersuchung wurde dem Ausschuss am 02.03.2010 präsentiert.

Als Ergebnis dieser Präsentation wurde die Verwaltung beauftragt die Gespräche mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW fortzuführen mit dem Ziel, die Klosterstraße für Lkw-Durchgangsverkehre zu sperren.

Mit Schreiben vom 06.04.2010 wurde der Landesbetrieb Straßenbau NRW um Stellungnahme als Straßenbaulastträger zur geplanten Sperrung gebeten.

Ein Ergebnis dieser Anhörung steht noch aus.

Von Seiten der Bezirksregierung Düsseldorf ist der Stadt Emmerich am Rhein mitgeteilt worden, dass die bisherige Bedarfumleitung zwischen der BAB-Anschlussstelle Elten und der Anschlussstelle Beek/Babberich (NL), die durch den Ortsteil Elten führt, mittelfristig aufgehoben wird. Dies wurde durch die Veränderung der Straßenquerschnitte im Ort Babberich (NL) begründet. Dort wurde teilweise wechselseitiges Parken sowie eine Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 km/h eingerichtet.

Somit ist eine Hürde in Richtung Sperrung der Klosterstraße für Lkw-Verkehr schon überwunden.

Im Juli dieses Jahres wird in Abstimmung mit der Bezirksregierung Düsseldorf ein Behördentermin stattfinden, der sich mit dem Thema "Maßnahmen in der Schmidtstraße zur Reduzierung der Feinstaubanteile (PM10)" befasst.

Das Ergebnis dieses Termins wird in der darauf folgenden Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung dargelegt.

Somit entfällt eine Abstimmung zum Antrag von Mitglied Kukulies.

Mitglied Beckschaefer bittet die Verwaltung zu prüfen, ob es richtig ist, über eine Stellungnahme der Verwaltung, die der Rat zur Kenntnis nimmt, abstimmen zu lassen.

Stimmen dafür 22 Stimmen dagegen 11 Enthaltungen 0 0

Vorlagen

4. **Vortrag von Herrn Dr. Winfried Kösters mit dem Titel "Schaukelstuhl oder Schaukelpferd - Herausforderungen und Chancen des demografischen Wandels in Emmerich am Rhein -"**

Vorlage: 15 - 15 0186/2010

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Dr. Winfried Kösters, der anhand einer Power-Point-Präsentation einen Vortrag zum Thema 'Herausforderungen und Chancen des demografischen Wandels in Emmerich am Rhein' halten wird. Die Präsentation ist den Mitgliedern des Rates zugegangen und der Vorlage als Anlage beigelegt.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Der Rat nimmt den Vortrag von Herrn Dr. Winfried Kösters mit dem Titel „Schaukelstuhl oder Schaukelpferd – Herausforderungen und Chancen des demografischen Wandels in Emmerich am Rhein -“ zur Kenntnis.

Stimmen dafür 32 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0 0

5. Dienstreise des Bürgermeisters Johannes Diks zum 30. Hansetag in Pärnu/Estland
Vorlage: 01 - 15 0195/2010

Mitglied Diekman stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Rat genehmigt Herrn Bürgermeister Johannes Diks die Dienstreise nach Pärnu/Estland in der Zeit vom 23. Juni - 28. Juni 2010.

Stimmen dafür 32 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0 0

6. Ersatzwahlen zu den Ausschüssen
Vorlage: 01 - 15 0175/2010

Der Rat beschließt, den sachkundigen Bürger Herrn Christopher Neumann als Mitglied für den Betriebsausschuss KBE zu benennen.

Stimmen dafür 32 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0 0

7. Beschluss über die Gültigkeit der am 7. Februar 2010 durchgeführten Wahl zur Bildung des Integrationsrates der Stadt Emmerich am Rhein
Vorlage: 01 - 15 0188/2010

Mitglied Ulrich stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Rat beschließt, die am 07.02.2010 durchgeführte Wahl zur Bildung des Integrationsrates für gültig zu erklären.

Stimmen dafür 32 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0 0

**8. Eröffnungsbilanz der Stadt Emmerich am Rhein zum 01.01.2009
Vorlage: 02 - 15 0187/2010**

Stadtkämmerer Siebers, Herr Stefan Gürtzgen sowie Frau Melanie Berk stellen anhand einer Power-Point-Präsentation den Entwurf des Erläuterungsberichtes sowie der Eröffnungsbilanz vor.

Der Vorsitzende bedankt sich im Namen des Rates bei allen Beteiligten, die an diesem umfangreichen Projekt mitgearbeitet haben.

Der Vorsitzende lässt über den vorliegenden Beschluss abstimmen.

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein verweist die vorgelegte Eröffnungsbilanz gem. § 92 Abs. 5 GO NRW zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss. Der Ausschuss hat sich gem. § 101 Abs. 8 GO NRW zur Durchführung dieser Aufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung zu bedienen.

Stimmen dafür 32 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0 0

**9. 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. E 6/6 - Am Hasenberg -;
hier: 1) Aufstellungsbeschluss
2) Satzungsbeschluss
Vorlage: 05 - 15 0176/2010**

Mitglied Diekman stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Zu 1)

Der Rat beschließt gemäß § 2 Abs. 1 i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB, den Bebauungsplan Nr. E 6/6 -Am Hasenberg- im Wege eines vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB für das Grundstück des Kindergartens Heilig Geist, Am Hasenberg 1, dahin gehend zu ändern, dass auf der nördlichen Teilfläche des Flurstückes Gemarkung Emmerich, Flur 6, Nr. 352 die überbaubare Fläche in einer Tiefe von 15 m bis auf einen Abstand von 4 m zur Grundstücksgrenze Am Hasenberg 3 erweitert wird.

Zu 2)

Der Rat beschließt den Entwurf der gemäß § 13 BauGB durchgeführten 1. verein-

fachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. E 6/6 -Am Hasenberg- mit Entwurfsbegründung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.

Stimmen dafür 32 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

Anträge an den Rat

10. Unterrichtungspflicht nach § 113 Abs. 5 GO NRW; hier: Rat Vorlage: 01 - 15 0190/2010

Mitglied Kukulies korrigiert seinen Antrag dahin gehend, dass der erste Satz gestrichen wird. Der Antrag bleibt bestehen ab dem Satz "Im Anschluss an die Sitzungen ist der Rat"

Mitglied Hövelmann stellt den Antrag, gemäß Stellungnahme der Verwaltung zu verfahren.

Gemäß § 113 Abs. 5 Satz 1 GO NW sind die Vertreter der Gemeinde verpflichtet, den Rat über alle Angelegenheiten von besonderer Bedeutung frühzeitig zu unterrichten. Diese Unterrichtungspflicht ist nach § 113 Abs. 5 Satz 2 GO NW unter Berücksichtigung des Gesellschaftsrechts allerdings deutlich zu relativieren. Gem. § 116 i.V.m § 93 Abs. 1 Satz 3 AktG (ggf. i.V.m. § 52 GmbHG) haben Aufsichtsratsmitglieder über vertrauliche Angelegenheiten der Gesellschaft, die ihnen durch ihre Tätigkeit im Aufsichtsrat bekannt geworden sind, Stillschweigen zu bewahren.

Eine Privilegierung gegenüber diesen Vorgaben sieht § 394 AktG zugunsten von Aufsichtsratsmitgliedern vor, die auf Veranlassung einer Gemeinde in den Aufsichtsrat gewählt oder entsandt worden sind. Diese unterliegen hinsichtlich der Berichte, die sie der Gebietskörperschaft zu erstatten haben, keiner Verschwiegenheitspflicht.

Gleichzeitig darf die Berichterstattung jedoch nicht auf eine faktische Veröffentlichung von Unternehmensinterna hinauslaufen (vgl. § 395 AktG).

Die Informationsverpflichtung beinhaltet vor diesem Hintergrund notwendigerweise eine auf jeden Einzelfall bezogene „ausgedünnte“ Informationsweitergabe unter Berücksichtigung der Vertraulichkeit von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen gegenüber dem Rat in nichtöffentlicher Sitzung (Komm. Rehn / Cronaue zu § 113 GO NW).

Der Tagesordnungspunkt „Bericht aus Beteiligungen“ wird künftig nach den jeweiligen Aufsichtsratssitzungen (TWE, EGD, SWE) bzw. der Gesellschafterversammlung WiföG den nichtöffentlichen Teil der Ratssitzung ergänzen. Die Vorsitzenden der genannten Gremien werden Bericht erstatten.

Die Beantragung einer generellen nachrichtlichen Zuleitung von Tagesordnungen

der Aufsichtsratssitzungen an Fraktionsvorsitzende oder Einzelratsmitglieder entsprechend des Antrages der FDP Stadtratsfraktion geht über das in § 113 Abs. 5 GO NW verankerte Informationsprivileg für Zwecke der Berichterstattung hinaus und ist mit den gesetzlichen Bestimmungen nicht vereinbar.

Der Rat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Somit kommt der Antrag von Mitglied Kukulies nicht mehr zur Abstimmung.

Stimmen dafür 20 Stimmen dagegen 11 Enthaltungen 1 0

**11. Unterrichtungspflicht nach § 113 Abs. 5 GO NRW ;
hier: Aufsichtsrat SWE
Vorlage: 01 - 15 0189/2010**

Mitglied Kukulies erklärt sich mit der Stellungnahme der Verwaltung einverstanden.

12. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen

Mitteilungen der Verwaltung liegen nicht vor.

Anfragen

1. Baumaßnahme am Krankenhaus;
hier: Anfrage von Mitglied Sickelmann

Die Anfrage von Mitglied Sickelmann bezüglich der Fällarbeiten am St. Willibrordus-Spital werden in der Niederschrift beantwortet.

Anmerkung der Verwaltung:

Das Willibrord-Spital beabsichtigte die Bäume im laublosen Zustand zu fällen. Da die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung jedoch erst für den 27.04. terminiert war, konnte erst nach diesem Zeitpunkt gefällt werden. Nach dem neuen Bundesnaturschutzgesetz fallen Bäume nicht unter das zeitlich befristete Fällverbot, die in Haus- und Kleingärten, Rasensportanlagen, Grünanlagen und Friedhöfen stehen.

Durch Arbeiten des Kampfmittelräumdienstes verzögern sich die Abrissarbeiten des vorhandenen Gebäudes bis Ende Juni/Anfang Juli.

13. Einwohnerfragestunde

Anfragen seitens der Einwohner liegen nicht vor.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.00 Uhr, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen.

46446 Emmerich am Rhein, den 1. Dezember 2010

Johannes Diks
Vorsitzender

Marita Evers
Schriftführer/in